

# Bevölkerungsentwicklung in Stuttgart

## Wie wird sie gemessen?



Arbeitsgemeinschaft Demografischer Wandel

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

24. Februar 2014



## Demografischer Wandel – Auch in Stuttgart ein Thema ?

### Einwohnerzahl Stuttgarts wächst

STUTTGART (lsw). Die Einwohnerzahl der Landeshauptstadt ist gestiegen. Ende 2013 waren 585 961 Menschen mit Hauptwohnung in Stuttgart gemeldet, 7075 mehr als Ende 2012. „Infolge von Wanderungsgewinnen vor allem aus dem Ausland und leichten Geburtenüberschüssen hat Stuttgart den höchsten Einwohnerstand seit Ende der 1970er Jahre erreicht“, teilte Thomas Schwarz, Leiter des Statistischen Amtes Stuttgart, am Montag mit.

Alles in allem seien im vergangenen Jahr 6615 Menschen mehr nach Stuttgart gezogen als weggingen, erklärten die Statistiker. 2012 war es ein Plus von 5519. Vor allem Zuwanderer aus dem Ausland ließen die Stadt wachsen: Mehr als 18 000 Menschen kamen 2013 aus anderen Ländern nach Stuttgart, nur rund 12 500 zogen ins Ausland. Erfreulich sei die Entwicklung der Geburtenzahlen: Bereits im zehnten Jahr in Folge wurden in Stuttgart mehr Kinder geboren, als Menschen starben. Das Plus betrug im vergangenen Jahr 460. Zuletzt habe Stuttgart ein solch hohes Geburtenplus nicht erlebt.

- ≡ Stuttgart erreicht zum Jahresende 2013 seinen höchsten Einwohnerstand seit 1978
- ≡ Im Laufe des Jahres 2013 wurden fast 500 mehr Kinder in Stuttgart geboren als Menschen verstarben.
- ≡ 2013 zogen über 50 000 Menschen nach Stuttgart, im Saldo stieg die Einwohnerzahl durch Wanderungsgewinne um 6600 an.
- ≡ Heute wohnen in Stuttgart 20 000 Menschen mehr als noch vor drei Jahren.
- ≡ Mit einem jährlichen Bevölkerungswachstum von über einem Prozent zählt Stuttgart zu den am schnellsten wachsenden Städten

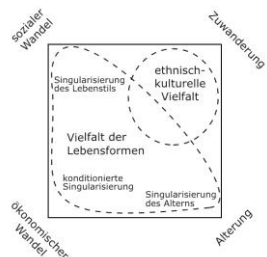


## Demografischer Wandel – Auch in Stuttgart ein Thema !

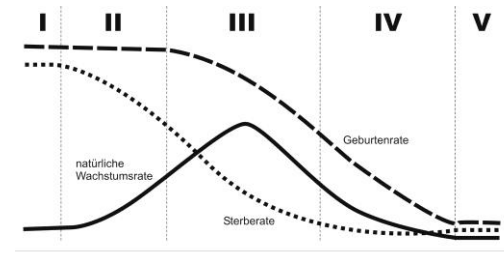
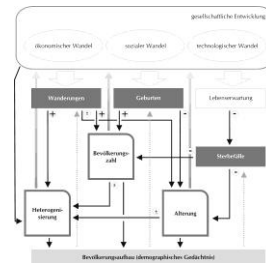
- Demografischer Wandel ist mehr als der Rückgang der Bevölkerung!

Komponenten des demografischen Wandels: Einwohnerrückgang, Alterung, Heterogenisierung (ethnisch-kulturelle Dimension; familiale Dimension)

- Demografische Betroffenheit „von Außen“



Demografischer Wandel		
Deutschland	Bundesländer	
905.877	703.243	
810.019	100.435	
809.114	698.99	
798.447	696.1	
759.603	669.9	
765.213	683	
796.013	68	
812.173	68	
785.034	68	
770.144	6	
766.999		
734.475		
719.250		
706.721		
705.622		
685.795		
672.724		
684.862		
682.514		
2007		

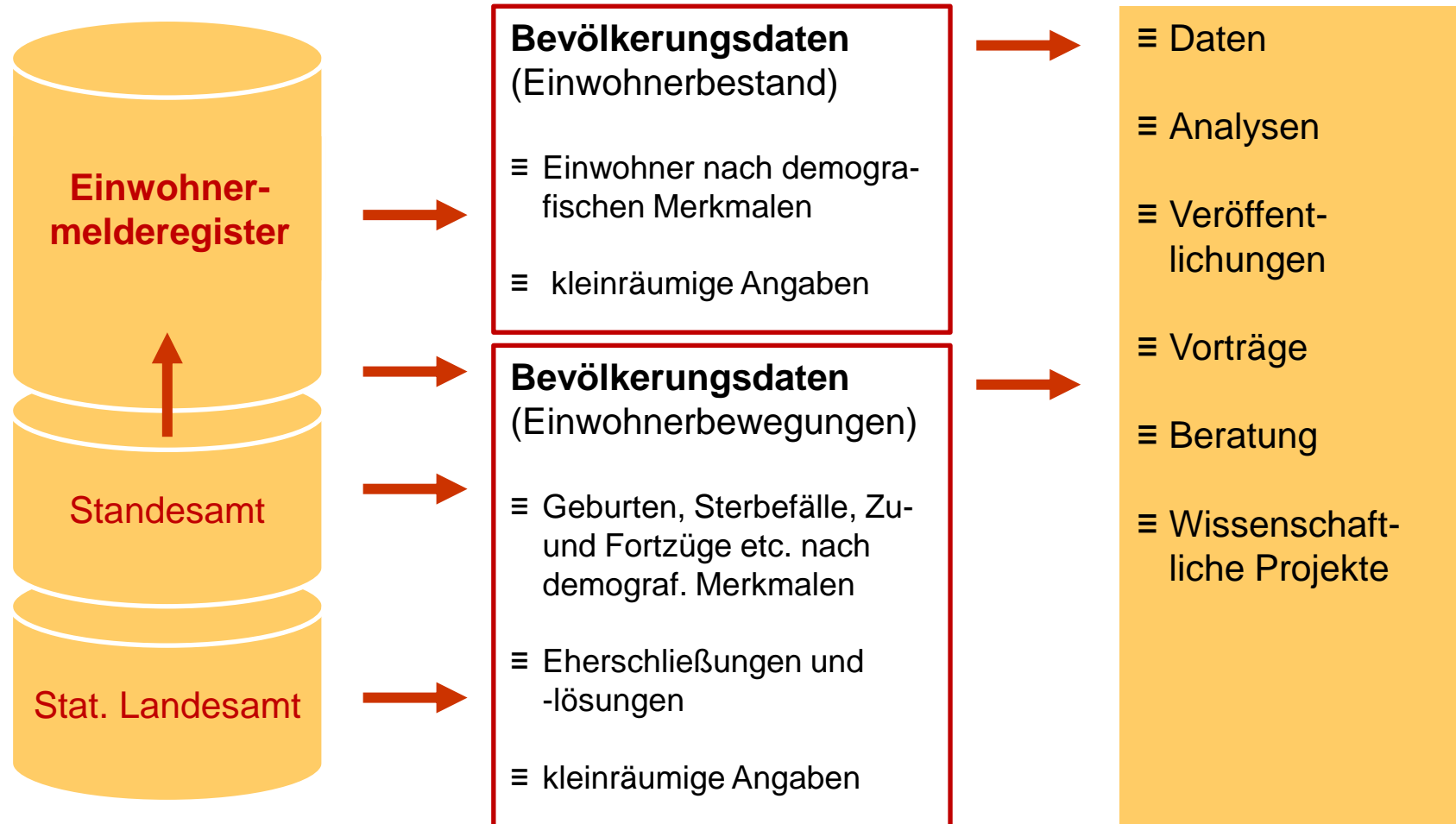


		Haushalt	
		mit PartnerIn	ohne PartnerIn
mit Kindern*	ohne Kinder	Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder ♂ ♀	Alleinstehende (dar.: Alleinlebende) ♀
	mit Kindern	Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern ♂ ♀ ♂ ♀	Alleinerziehende ♀ ♂
		Paare	Personen

\*Alle Kinder zählen ledige Personen mit mindestens einem Elternteil und ohne LebenspartnerIn bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.



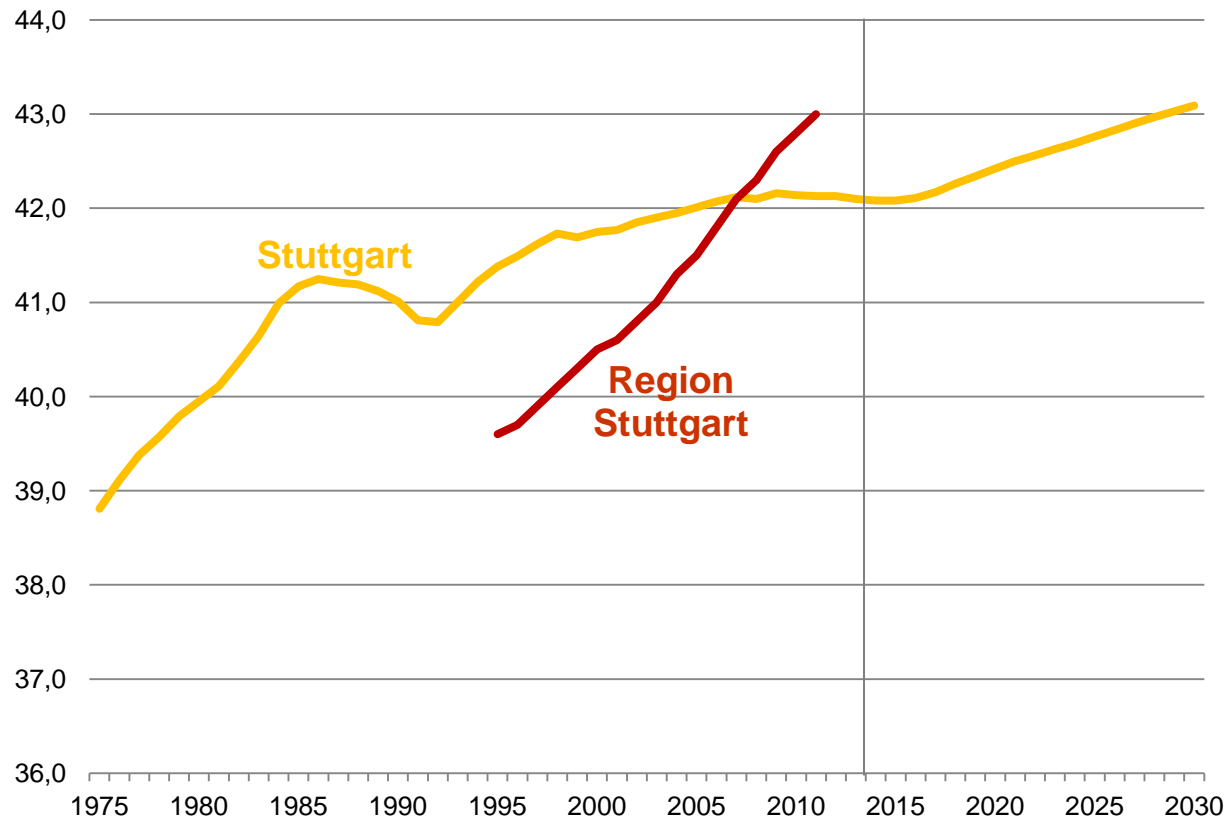
## Bevölkerungsdaten des Statistischen Amts





# Demografischer Wandel in Stuttgart: Alterung

Entwicklung des Durchschnittsalters



Durchschnittsalter\* Stuttgart

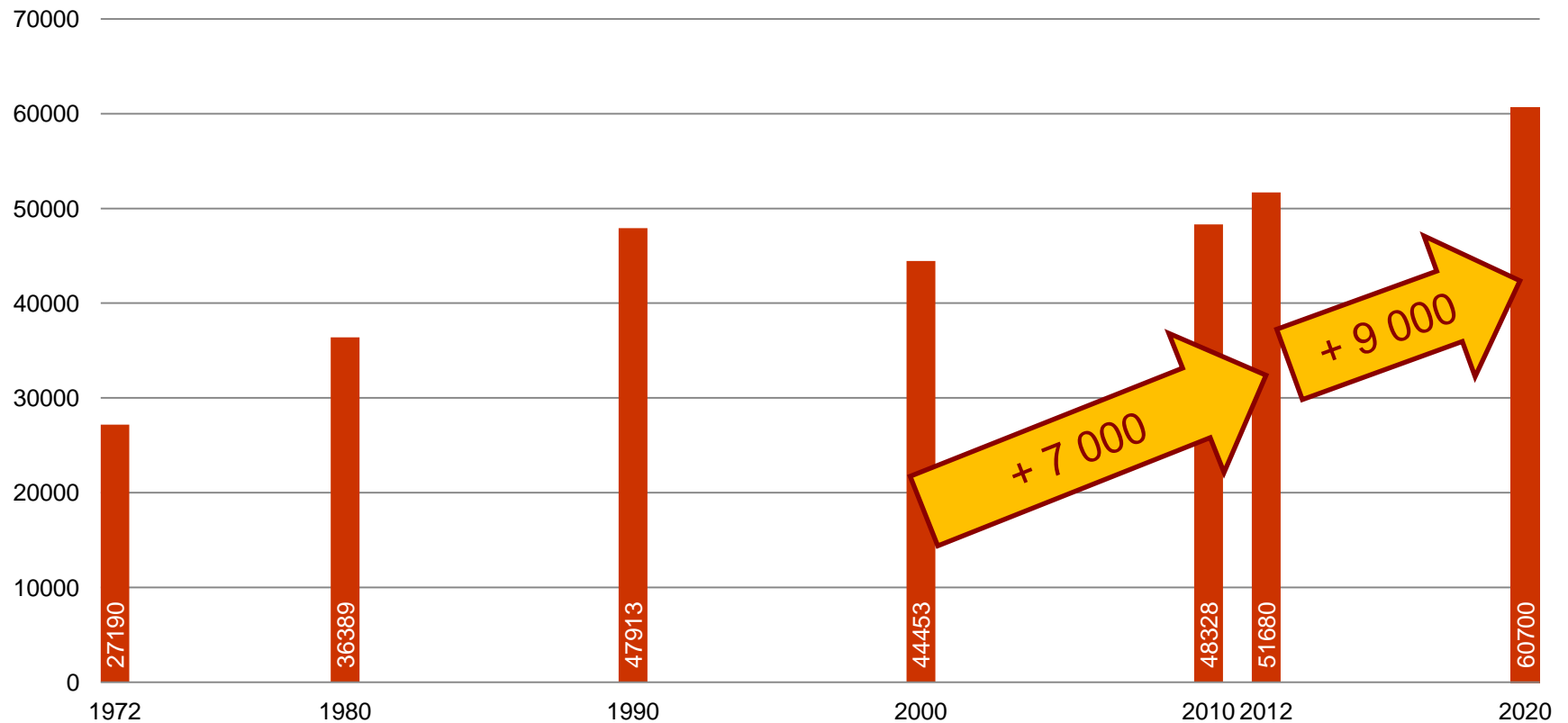
Jahr	männlich	weiblich
1972	35,9	40,1
1980	37,3	42,1
1990	38,6	43,1
2000	39,6	43,4
2010	40,8	43,5
<b>2020</b>	<b>41,3</b>	<b>43,7</b>
<b>2030</b>	<b>42,0</b>	<b>44,3</b>

\* ab 2020 Vorausberechnung des Statistischen Amtes 2013 (Variante 3)



# Demografischer Wandel in Stuttgart: Alterung

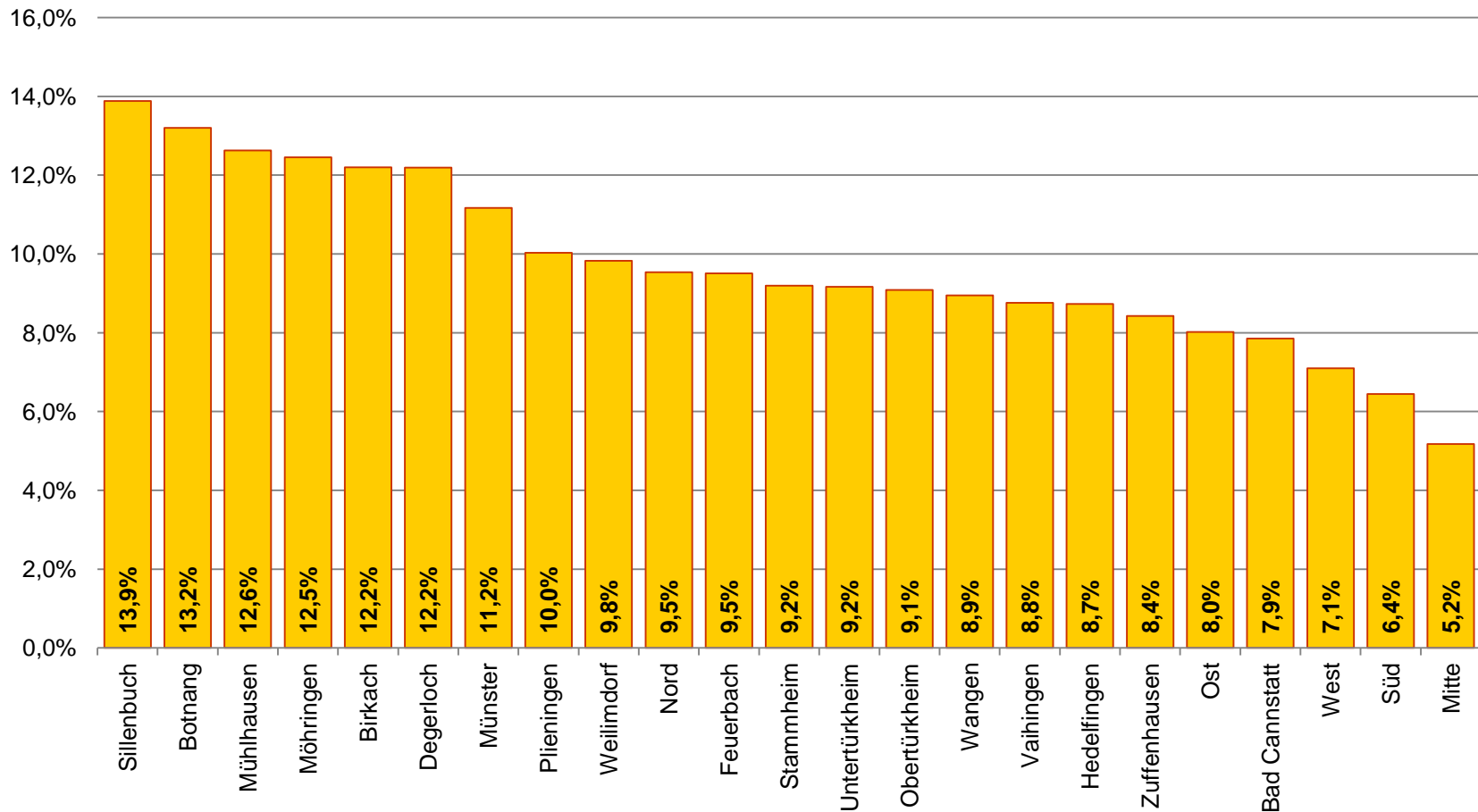
Anstieg der 75-Jährigen und älteren





# Demografischer Wandel in Stuttgart: Alterung

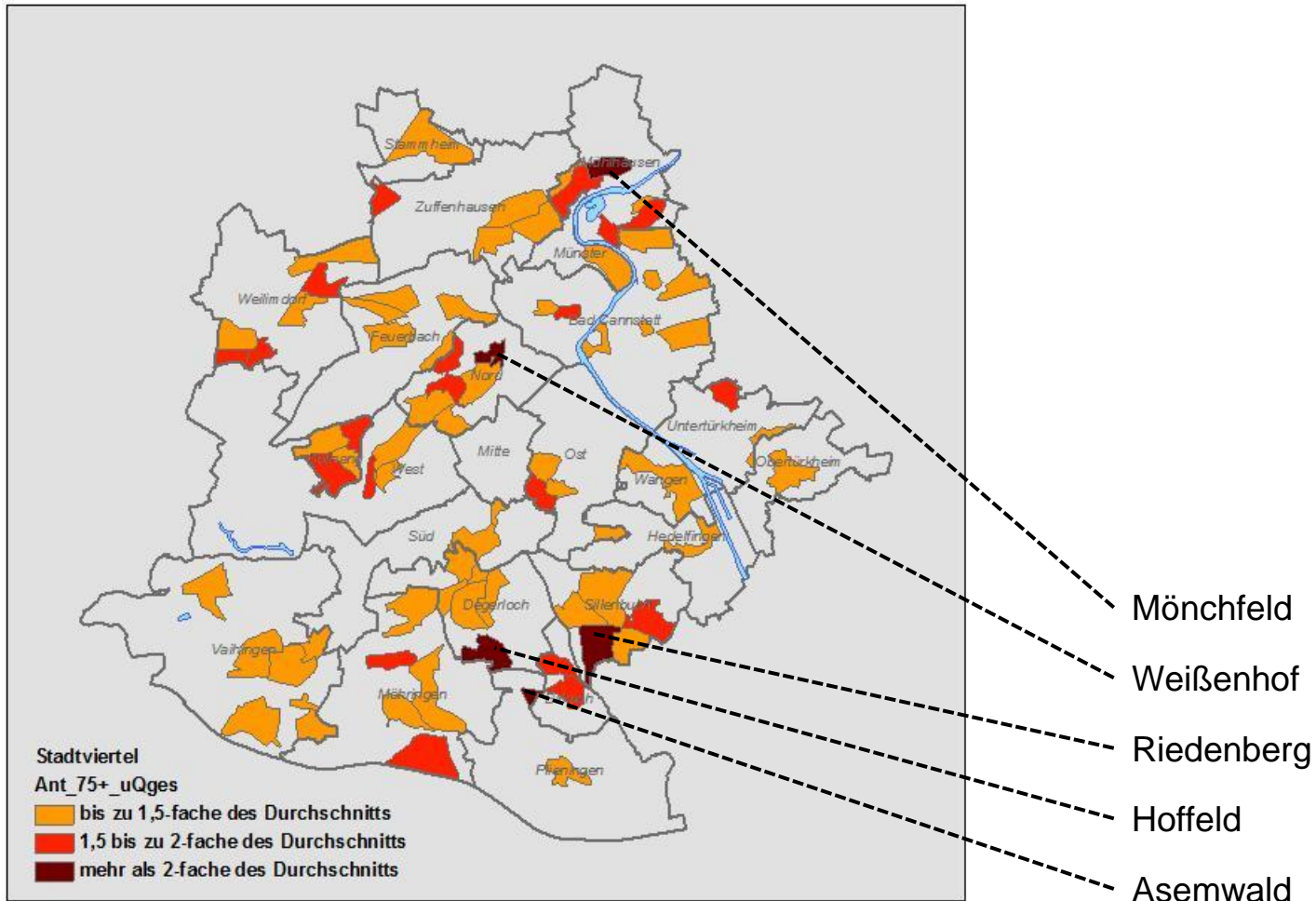
Anteil der 75-Jährigen und älteren 2013





# Demografischer Wandel in Stuttgart: Alterung

Stadtviertel mit besonders hohen Anteilen von Hochbetagten (75 Jahre und älter) 2012







# Demografischer Wandel in Stuttgart: Alterung

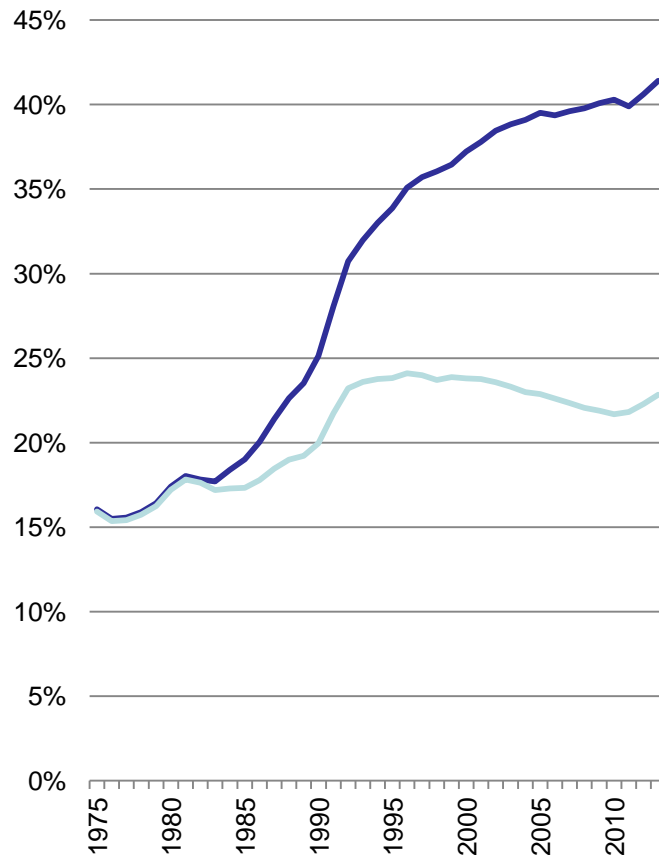
## Zusammenfassung

- ≡ Stuttgart altert weniger als sein Umland, dennoch hat vor allem die Zahl der Hochbetagten in vergangenen zehn Jahren deutlich zugenommen und wird bis 2020 weiter steigen.
- ≡ Die Alterung ist ungleich über das Stadtgebiet verteilt. In einigen Quartieren liegt der Anteil der Hochbetagten signifikant über dem städtischen Durchschnitt.
- ≡ Die Alterung allein stellt kein „gesellschaftliches Problem“ dar. Neben demografischen Kennzahlen müssen bei der Analyse von Quartieren mit Handlungsbedarf auch soziale, ökonomische und städtebauliche Aspekte berücksichtigt werden.

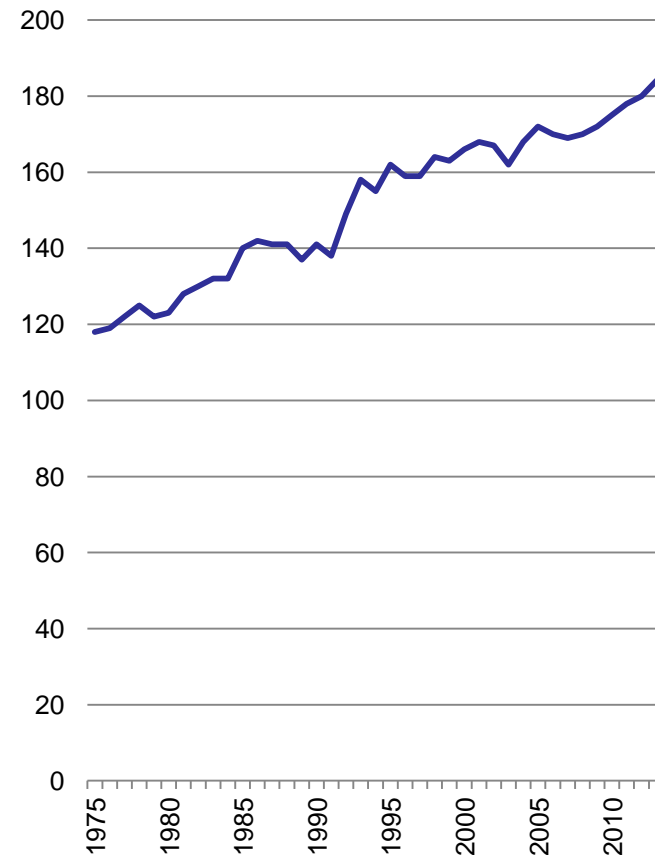


## Demografischer Wandel in Stuttgart: Heterogenisierung

**Anteil der Ausländer und der Einw. mit Migrationshintergrund\* an allen Einwohnern in %**



**Anzahl der verschiedenen Staatsangehörigkeiten der in Stuttgart gemeldeten Einwohner**

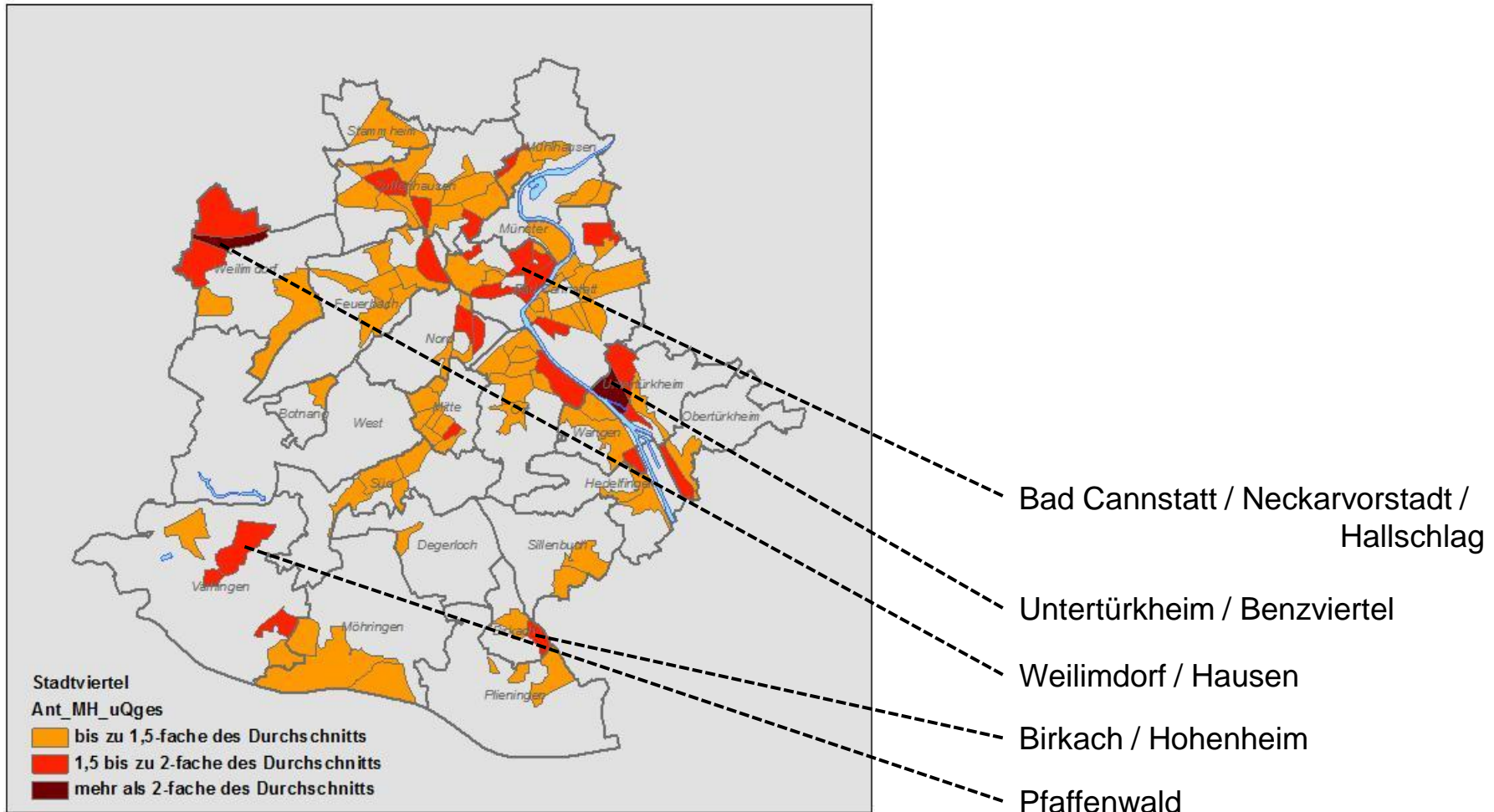


\* bis 1998 geschätzt



# Demografischer Wandel in Stuttgart: Heterogenisierung

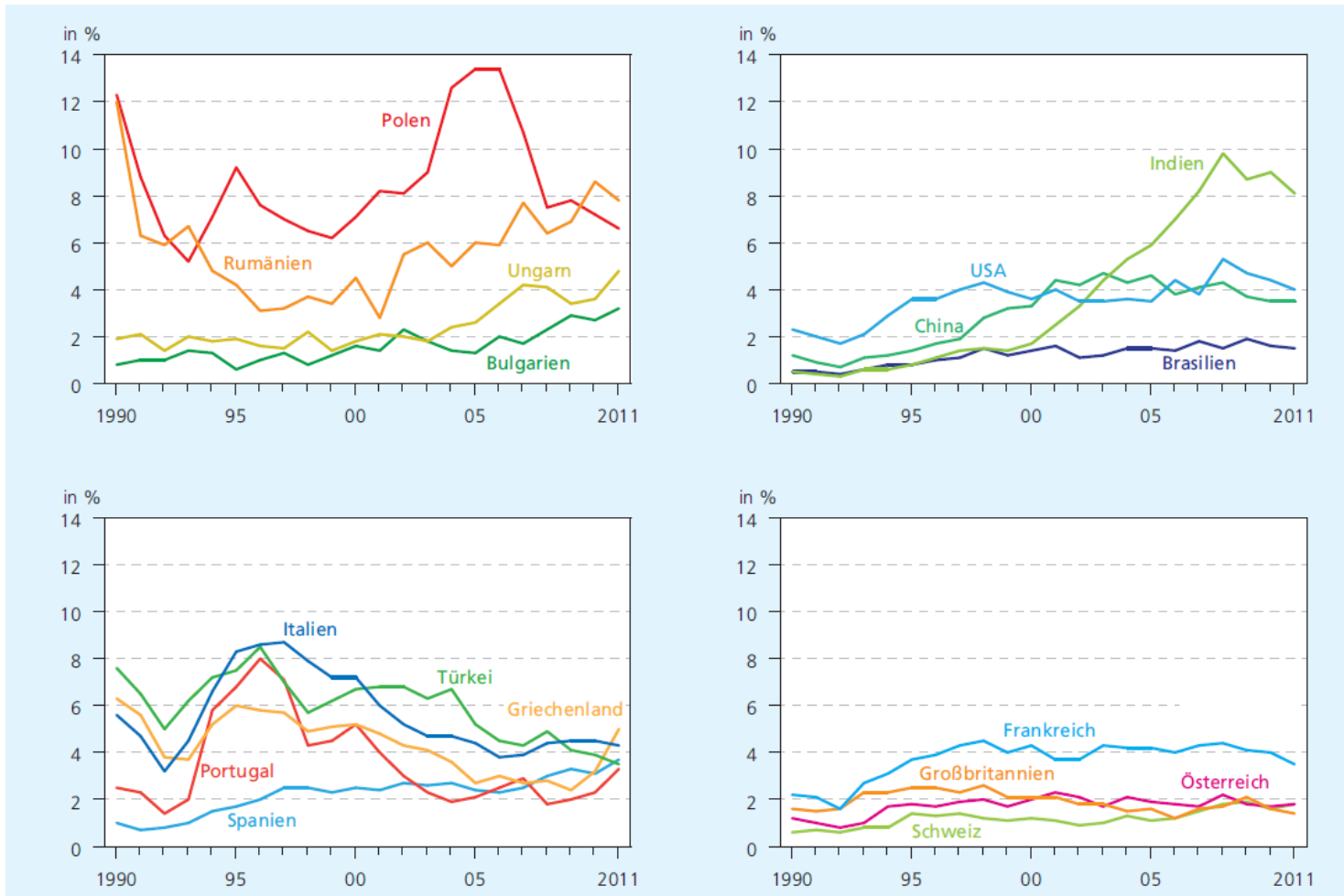
Stadtviertel mit besonders hohen Anteilen von Einw. mit Migrationshintergrund 2012





## Demografischer Wandel in Stuttgart: Heterogenisierung

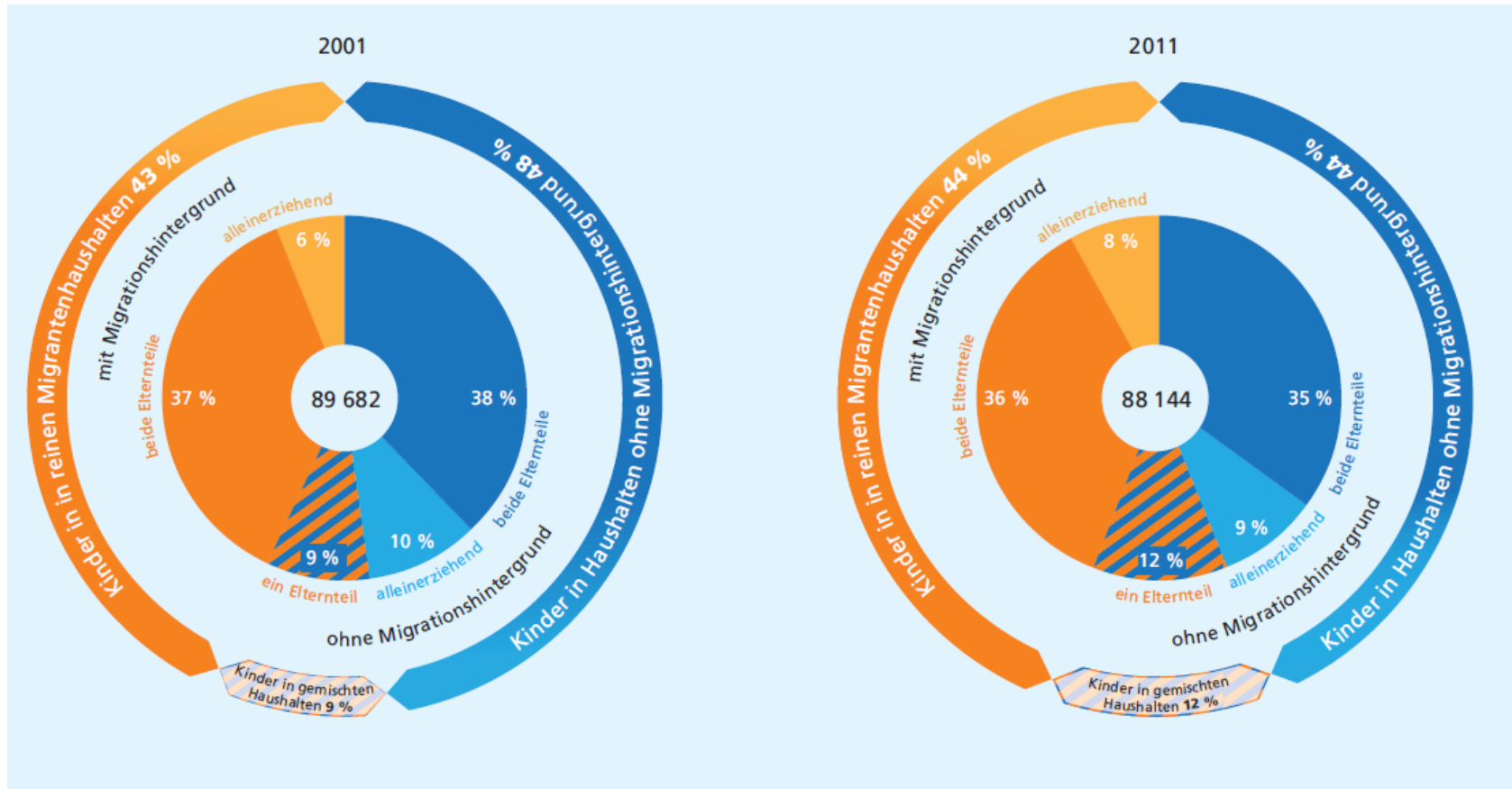
Anteil der Zuzüge aus ausgewählten Ländern an allen Zuzügen aus dem Ausland in %





## Demografischer Wandel in Stuttgart: Heterogenisierung

Unter 18-Jährige in Stuttgart 2001 und 2011 nach Migrationshintergrund der Eltern

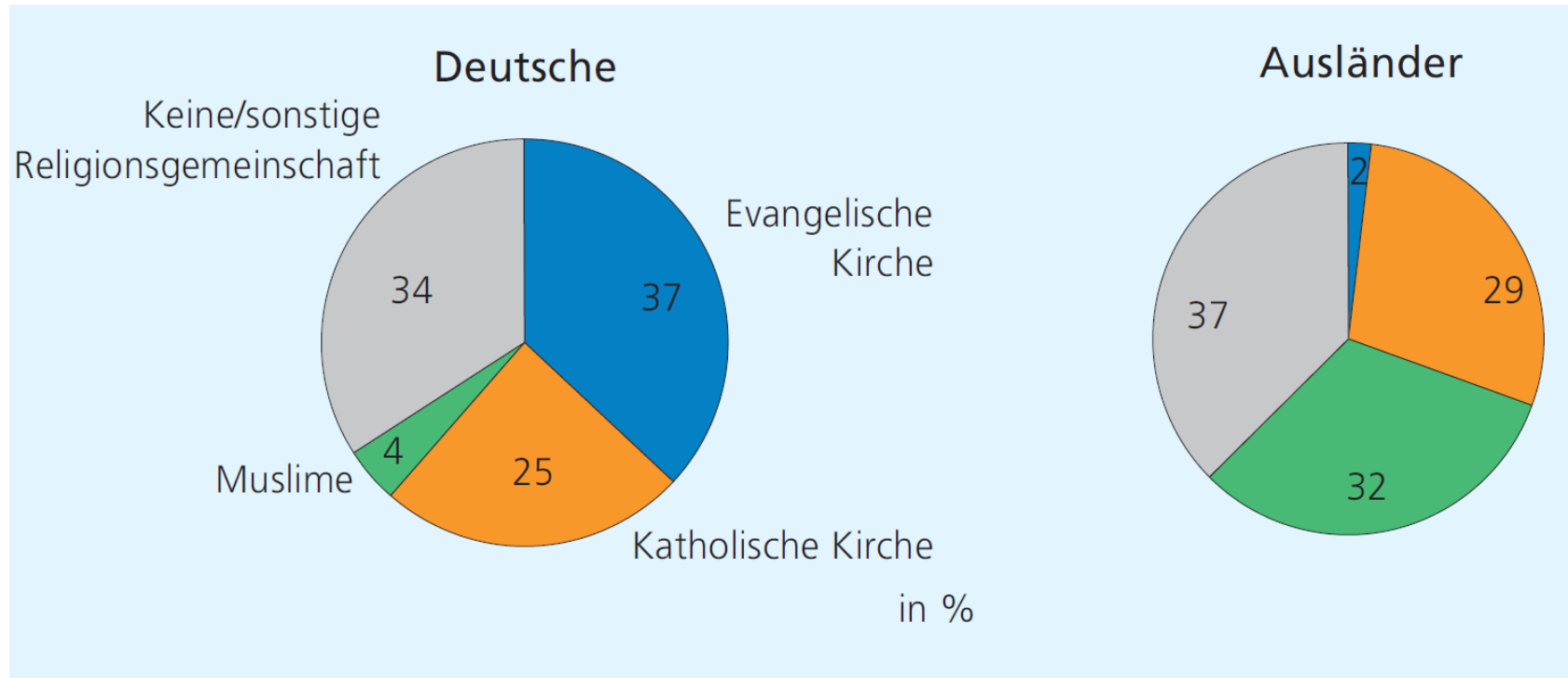


Haußmann, Michael (2012): 44 Prozent der Stuttgarter Kinder und Jugendlichen leben in reinen Migrantenhaushalten. In: Statistik und Informationsmanagement 3/2012, S. 97-98.



## Demografischer Wandel in Stuttgart: Heterogenisierung

Deutsche und ausländische Einwohner in Stuttgart 2009 nach der Religion





# Demografischer Wandel in Stuttgart: Heterogenisierung

## Zusammenfassung

- ≡ Stuttgart ist eine internationale Stadt. Aktuell leben hier rund 250 000 Einwohner mit Migrationshintergrund aus über 180 Staaten.
- ≡ Die ethnisch-kulturelle Heterogenisierung hat in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zugenommen. Ohne Zuwanderung aus dem Ausland ginge die Stuttgarter Einwohnerzahl seit den 1960er Jahren zurück.
- ≡ Einwohner mit Migrationshintergrund sind keine „gesellschaftliche Problemgruppe“. Neben demografischen Kennzahlen müssen bei der Analyse der Heterogenisierung auch soziale, ökonomische und städtebauliche Aspekte berücksichtigt werden.



## Demografischer Wandel in Stuttgart: Zusammenfassung

- ≡ **Demografischer Wandel** ist ein gesellschaftlicher Prozess! Seine Komponenten (in Stuttgart vor allem Alterung, ethnisch-kulturelle Heterogenisierung sowie das Entstehen neuer Haushalts- und Familienformen) müssen im gesellschaftlichen Kontext analysiert werden.
- ≡ **Demografischer Wandel** ist überall! Trotz steigender Bevölkerungszahlen befindet sich auch Stuttgart mitten in diesem Wandel. Die Hauptkomponenten sind neben der Alterung vor allem der Wandel der Familienformen und die ethnisch-kulturelle Heterogenisierung.
- ≡ **Demografischer Wandel** ist kein Schreckgespenst! Deutliche Veränderungen der Bevölkerungsstruktur hat es auch in der Vergangenheit gegeben. Nichtsdestotrotz müssen die sich aus der Bevölkerungsentwicklung ergebenden Herausforderungen konsequent angegangen werden.
- ≡ **Demografischer Wandel** ist ein Querschnittsthema! Nur mit einer Verknüpfung der sektoral orientierten Themenfelder lassen sich die Herausforderungen des demografischen Wandels meistern.





**Dr. Ansgar Schmitz-Veltin**

Landeshauptstadt Stuttgart  
**Statistisches Amt**

Eberhardstr.39  
70179 Stuttgart

Tel. 0711 – 216 98579

Mail: [ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de](mailto:ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de)

[www.stuttgart.de/statistik](http://www.stuttgart.de/statistik)